

Bürgerantrag vom 21.02.2018

im Rahmen eines Bürgerantrages bitte ich, die hohen zusätzlichen Schadstoffbelastungen, verursacht durch den Mercedes LKW Pendelverkehr von mindestens 2000 LKW Fahrten durch Hemelingen, zu erörtern. In diesem Zusammenhang bitte ich auch um Auskunft über den Stand der Emissionsbelastung durch Verkehre in Hemelingen allgemein. Ich hatte dazu einen Bürgerantrag gestellt.

Anbei eine Pressemitteilung von heute auf dem N-TV Internetportal. Die Erprobung erfolgt in diesen Tagen. Der kurze Pendelverkehr zur Produktion in Sebaldsbrück wäre für Mercedes doch das ideale Erprobungsfeld. Für Hemelingen eine Image fördernde Kombination aus Umweltschutz und Marketing!

Gerne erwarte ich Ihre Antwort.

Antwort des Ortesamtes vom 28.02.2018

Ihr damaliger Bürgerantrag ist beantwortet worden. Die jetzige Bitte der Behandlung des Themas beantworte ich wie folgt und werde dies noch zeitnah mit dem Beirat absprechen:

Zu Ihrer Anfrage bezüglich der Emissionen in Hemelingen kann ich Ihnen mitteilen, dass derzeit eine Studie läuft. Auf der Internetseite

<https://www.bauumwelt.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen213.c.37287.de>

finden Sie nun den Zwischenbericht. Darin enthalten sind die Messdaten für Feinstaub, Staubbiederschlag und die Inhaltsstoffe im Staubbiederschlag für den Zeitraum 01.08.2017 - 31.10.2017. Die Inhaltsstoffe im Feinstaub liegen noch nicht vor. Nach Abschluss der Studie wird sich der Beirat detailliert mit der Auswertung befassen, ich bitte Sie so lange um Geduld.

Ihr Vorschlag, hier in Sebaldsbrück Elektro-LKW einzusetzen, ist im vergangenen Jahr beantwortet worden mit der Aussage, dass diese LKW derzeit noch nicht marktreif sind, aus dem Bericht entnehme ich, dass ab 2021 mit einer Serienproduktion zu rechnen ist, was ich mit einer Marktreife gleichsetzen würde. Ihre Anregung, probeweisen Betrieb auch in Hemelingen durchzuführen, können Sie gerne an das Werk senden. Ich werde bei Gesprächen mit dem Werk bei Gelegenheit das Thema noch einmal ansprechen.